

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tom Schreiber (SPD)**

vom 24. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juni 2021)

zum Thema:

Kampf gegen die Rockerkriminalität – Wie ist der Status Quo in Berlin? (IV)

und **Antwort** vom 09. Juli 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Jul. 2021)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28022
vom 24. Juni 2021
über Kampf gegen die Rockerkriminalität – Wie ist der Status Quo in Berlin? (IV)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich das Personenpotenzial im Bereich der Rockerkriminalität seit 2017 entwickelt und welche Veränderungen konnten dabei festgestellt werden? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 1.:

Eine Statistik im Sinne der Fragestellung wird durch die Polizei Berlin nicht erhoben.

2. Wie viele Chapter bzw. Charter sind seit 2017 in Berlin bekannt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 2.:

Für die Beantwortung der Frage wurden die im polizeilichen Fokus stehenden Outlaw Motorcycle Gangs (OMCG) und deren Unterstützerguppierungen (Supporterclubs) betrachtet.

Die erfragten Angaben sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

Jahr	Anzahl Charter / Chapter und deren Supporterclubs
2017	30
2018	38
2019	27
2020	30

Quelle: Bundeskriminalamt Lage Web Applikation Rockerkriminalität, Stand: 31. Dezember 2020

Darüber hinaus sind eine Vielzahl von patchtragenden Gruppen sowie Motorradfreunde und Motorradfahrgemeinschaften in Berlin ansässig, welche polizeilich nicht relevant sind.

3. Auf welchen konkreten Arbeitsebenen findet ein Austausch zwischen den Dienststellen in Berlin und Brandenburg im Hinblick auf die Rockerkriminalität statt?

Zu 3.:

Seit dem Jahr 2010 findet ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den fachlich zuständigen Dienstbereichen des Landeskriminalamtes (LKA) Berlin, des LKA Brandenburg und der vier Polizeidirektionen des Landes Brandenburg statt. Die Arbeitsbesprechungen finden grundsätzlich auf Kommissariatsebene sowie in Einzelfällen auf Ebene der Dezernats- und Abteilungsleitungen statt.

4. Was genau ist Gegenstand der erwähnten „regelmäßigen Arbeitstreffen“ und wie oft fanden diese seit 2017 statt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 4.:

Gegenstand dieser Arbeitstreffen sind u. a. aktuelle Entwicklungen innerhalb der kriminellen Motorradgruppen. Sie dienen ferner dem operativen Informationsaustausch zu aktuellen Ermittlungsverfahren, insbesondere bei länderübergreifenden Sachverhalten. Mit Ausnahme des pandemiebedingten Ausfalls im Jahr 2020 fanden diese Treffen zweimal jährlich statt.

5. Welche Rolle spielt im Bereich der Rockerkriminalität das Berliner Umland als Handlungs-, Wohn- und Rückzugsort?

Zu 5.:

Im Rahmen von Ermittlungsverfahren erfolgt ein entsprechender Austausch mit den Dienstkräften der Fachdienststellen in Brandenburg. Zur Frage des Berliner Umlands liegen der Polizei Berlin keine Erkenntnisse vor.

6. Wie viele Ermittlungsverfahren und Haftbefehle wurden im Phänomenbereich (OMCG) seit 2015 in eingeleitet bzw. erlassen? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 6.:

Zur Beantwortung der Frage wurden ausschließlich die durch das derzeitige Fachkommissariat des LKA (LKA 415) eingeleiteten Ermittlungsverfahren sowie die erwirkten Haftbefehle erhoben. Ermittlungsverfahren mit Rockerbezug, die in anderen Dienststellen der Polizei Berlin bearbeitet wurden, sind in die Statistik nicht eingeflossen.

Die erfragten Daten sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

Jahr	Ermittlungsverfahren* (eingeleitet)	Haftbefehle**
2015	108	13
2016	89	21
2017	112	20
2018	141	6
2019	95	1
2020	114	8
2021	39	0

*Quelle: Polizeiliches Landessystem für Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS), Stand: 25. Juni 2021,

** Quelle: Interne Datenerhebung Polizei Berlin, LKA 415, Stand: 25. Juni 2021

7. Wie viele Verstöße gegen das Kuttentrageverbot gab es seit 2017 in Berlin? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 7.:

Im angefragten Zeitraum wurde durch die Polizei Berlin keine sog. „Kutte“ im Zusammenhang mit dem Vereinsgesetz (VereinsG) beschlagnahmt.

Es wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet im Zusammenhang mit Verstößen gegen § 9 VereinsG, welche z. B. durch Tätowierungen und Schmuckanhänger in Form des jeweiligen Motorradclubs, aber auch durch Einstellung von Bildern in sozialen Medien begangen wurden. Diese stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Ermittlungsverfahren
2017	15
2018	22
2019	14
2020	15
2021	6

Quelle: POLIKS, Stand: 25. Juni 2021

Berlin, den 09. Juli 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport